

Gregor Meister

qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161

Sicherheitstechnischer Bericht Nr. 1801 vom 26.11.18

umfasst 10 Seiten



Auftraggeber:

Standort Spielplatz:

Begutachtet am:

Anwesende Personen:

Gregor Meister

Leiterin der Kita
Spielplatzprüfer

Zugrunde liegende Normen	Aktuell gültig			
Spielplatzgeräte und Spielplatzböden	DIN 7926-1 08/1985	EN 1176-1: 09/1998+2003	EN 1176-1:2008	EN 1176-1:2017-12
Schaukeln	DIN 7926-2 01/1984	EN 1176-2: 10/1998+2003	EN 1176-2:2008	EN 1176-2:2017-12
Rutschen	DIN 7926-3 01/1989	EN 1176-3: 10/1998+2003	EN 1176-3:2008	EN 1176-3:2017-12
Seilbahnen	DIN 7926-4 12/1981	EN 1176-4: 10/1998+2003	EN 1176-4:2008	EN 1176-4:2017-12
Karussells	DIN 7926-5 08/1985	EN 1176-5: 12/1998+2003	EN 1176-5:2008	EN 1176-5:2017-12
Wippgeräte		EN 1176-6: 10/1998+2003	EN 1176-6:2008	EN 1176-6:2017-12
Installation und Wartung			EN 1176-2:2008	EN 1176-7:2017-12
vollständig umschlossene Spielgeräte			EN 1176-2:2008	EN 1176-10:2017-12
Raumnetze			EN 1176-2:2008	EN 1176-11:2017-12
Stoßdämpfende Spielplatzböden			EN 1177:2002	EN 1177:2008-08
Spielplätze und Freiräume zum Spielen				DIN 18034:2012-09
Barrierefreies Bauen – Teil 1		DIN 18024-1:1998		DIN 18040-3:2012-09
Barrierefreie Spielplatzgeräte		DIN 33942:2002		DIN 33942: 2016-04
Anlagen für Benutzer von Rollsportgeräten			EN 14974:2006	EN 14974:2010-12
Frei zugängliche Multisportgeräte			EN 15312:2007	EN 15312:2010-12
Sport- und Freizeitanlagen – Seilgärten			EN 15567:2008	EN 15567:2015-08
Regel Kindertageseinrichtungen				BG/GUV-SR S2 04/2009
Außenspielflächen und Spielplatzgeräte				GUV-SI 8017 09/2008
Standortgebundene Fitnessgeräte im Aussenbereich				EN 16630: 2015-06
Sport- und Freizeitanlagen – Parkoureinrichtungen				EN 16899:2017-03

Prüfergemeinschaft
Gregor Meister
qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161
Equipagenweg 21; D 04416 Markkleeberg

Email: meister@pruefergemeinschaft.de
Mobil: + 49 (0)157 / 75759070

St- Nr. 231/248/06720
IBAN: DE97360100430065258438
BIC: PBNKDEFF
Postbank Essen

Vorbemerkung

Der folgende Bericht beinhaltet eine Inspektion der Installation nach EN 1176-7, Abs 5.3 und entspricht formal der DIN 79161. Er vergleicht den begutachteten Ist-Zustand der Spielgeräte mit dem Sollzustand unter Berücksichtigung der aufgeführten Normen sowie den Spielplatz allgemein. Augenscheinliche Abweichungen vom Sollzustand am Tag der Begutachtung werden als sicherheitstechnischer Mangel aufgeführt und die daraus resultierenden Gefahren klassifiziert.

Die Einschätzung der Risiken erfolgt nach Nohl anhand der Risikomatrix sowie nach Unfallstatistiken der Unfallkassen, anhand bisheriger Urteile sowie anhand der Angaben aus DIN EN 1176:2017.

Erläuterung:

- **i.O.:** mängelfrei ,keine Abweichung feststellbar
- **1-2: Hinweis,** geringes Risiko, Risikoreduzierung nicht zwingend notwendig
- **3: geringer Mangel** mit signifikantem Risiko, Risikoreduzierung innerhalb von **3 Monaten** empfohlen
- **4: Mangel** mit signifikantem Risiko, Risikoreduzierung oder Mangelbehebung innerhalb von **1 Monat** notwendig
- **5-6: erheblicher Mangel** mit erhöhtem Risiko, Mangelbeseitigung **umgehend innerhalb weniger Tage** erforderlich
- **7: Schwerwiegende Abweichung** mit hohem Risiko, Außerbetriebnahme und Absperrung **unverzüglich** notwendig

Risikomatrix	Mögliche Schadensschwere			
	Leichte Verletzungen ohne medizinische Versorgung L	Mittelschwere Verletzungen ambulante med. Versorgung M	Schwere Verletzungen stationäre Versorgung S	„... noch schlimmer ...“ irreparable Schäden X
Wahrscheinlichkeit des Wirksamwerden der Gefährdung				
sehr gering (s)	1	2	3	4
gering (g)	2	3	4	5
mittel (m)	3	4	5	6
hoch (h)	4	5	6	7

Fallschutz

Untersuchungen des Fallschutzmaterials hinsichtlich Verschmutzungen und Dämpfungswirkung wurden nur optisch und ggf. haptisch durchgeführt. Offensichtliche Mängel werden ggf. im Bericht erwähnt.

Fundamente

Fundamente können nur stichprobenhaft verdachtsabhängig bei entsprechenden Bodenbelägen geprüft werden. Das Ergebnis dieser Stichprobe wird für die nicht geprüften Fundamente als identisch vermutet.

Wartung und Kontrolle

Alle Spielgeräte bedürfen einer regelmäßigen Inspektion und Wartung. Die Intervalle dafür werden in EN 1176-7 festgelegt. Visuelle Kontrollen (offensichtlichen Gefahrenquellen als Folge von Vandalismus, Benutzung oder Witterungseinflüssen) sollten täglich bis wöchentlich vorgenommen und dokumentiert werden, operative Inspektionen (Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebes und der Stabilität der Anlage, insbesondere in Bezug auf Verschleiß) alle 1-3 Monate. Ziel der jährlichen Hauptinspektion ist die Feststellung der Betriebssicherheit, der Standfestigkeit und der Gebrauchstauglichkeit der Spielanlage.

Informationen

Informationen über den Zustand des Spielplatzes sowie den Umfang und die Art der Mängel werden nicht von mir an Dritte weitergegeben. Eine Weiterverarbeitung in allgemeinen Statistiken behalte ich mir jedoch vor.

Gerät	Bewertung / Risiko		
	Sachverhalt / Mangel	Maßnahmen	
<p>Allgemeine Situation</p>	<p><u>Allgemeine Situation nach DIN 18034</u> Der Spielplatz wurde mit kommerziellen Geräten und Eigenbaugeräten bestückt.</p> <p><u>Zugangssituation:</u> Das Gelände ist eingefriedet und nur Erwachsenen bzw. durch das Gebäude zugänglich. Eine Zufahrtsmöglichkeit für Rettungsfahrzeuge ist vorhanden.</p> <p><u>Bepflanzung:</u> Giftpflanzen (Pfaffenhütchen, Seidelbast, Stechpalme, Goldregen, sowie Riesen-Bärenklau und Ambrosia) im Umfeld wurden nicht festgestellt.</p> <p><u>Beschilderung:</u> nicht notwendig.</p> <p><u>Planungsunterlagen:</u> lagen nicht vor.</p>		i.O.
<p>Schaukel mit Schaukelkorb 165002 Hersteller: Eibe, BJ 2006</p>  	<p>Prüfung nach DIN EN 1176-2:1998, Schaukel Typ 1, Korbschaukel Aufprallfläche nach DIN EN 1176:2017, weil letztes Jahr neu erstellt.</p> <p>Schaukel aus Rundholz auf Pfostenschuhen, Schaukelkorb von Huck</p> <p>Schaukelhöhe: 2,4m Fallraum: notwendig: 7,50m x 2,30m</p> <p>vorhanden nur: 6,55m x 2,50m, Aufprallfläche nicht mittig</p> <p>Fallhöhe: 1,98m Fallschutzbelag: Rindenmulch / Rasen verdichtet und nur 25 cm</p> <p>Schaukelkorb i.O. Abstand zum Gerüst: 1130mm (736mm min.)</p> <p>Bodenfreiheit: Schaukelkorb 610mm (min 400mm) Gelenke und Ketten: Gelenke und Ketten sind bisher gering verschlissen.</p> <p>Baulicher Zustand: Holzkonstruktion ist standfest, Verrottungserscheinungen derzeit nicht zu erkennen</p> <p>Einschätzung Restnutzungsdauer: Gestell 7 Jahre, Gelenke 5 Jahre, Schaukelkorb 3-4 Jahre</p> <p>Keine weiteren Hinweise oder Beanstandungen</p>	<p>Aufprallfläche erweitern, vorallem nach vorne</p> <p>Rindenmulch auflockern und auf 30cm auffüllen.</p>	3 gM

Gerät	Bewertung / Risiko		
	Sachverhalt / Mangel	Maßnahmen	
<p>Klettertonne Eigenbau, Baujahr unbekannt</p> 	<p>Prüfung nach DIN 1176-1:2008</p> <p>Im Boden eingelassenes Kunststoffrohr, verkleidet mit Robinienbrettern, Leiter innen, Geländer und Einstiegspoller.</p> <p>Max. Fallhöhe: 0,50cm nach aussen, 0,95cm nach innen Mindestraum: i.O. Fallschutz: Rasen / Pflasterfläche / Oberboden: i.O. Materialien: i.O. Fangstellen: keine</p> <p>Keine weiteren Hinweise oder Beanstandungen</p>		<p>i.O.</p>
<p>Boulderwand Eigenbau</p>  	<p>Prüfung nach EN 1176-1:2008 und SI/GUV 8013</p> <p>Boulderwand mit handelsüblichen Klettergriffen</p> <p>Fallhöhe: 85 cm Fallraum: 150m ab den Klettergriffen muss gegeben sein. Zum Zaun links und den Sträuchern rechts: nur 1,00m Rindenmulch - i.O.</p> <p>Der Zaun auf der linken Seite stellt ein Hindernis zum lediglich dranfallen dar mit geringen Risiken. - kein Handlungsbedarf</p> <p>Hindernisse im Fallbereich: Dachrinne mit Abspreizung im unteren Bereich und scharfkantiger Befestigungsschelle.</p> <p>Klettergriffe: i.O.</p> <p>Keine weiteren Hinweise oder Beanstandungen</p>	<p>Abspreizung der Dachrinne um die Ecke führen.</p> <p>Scharfe Kanten der Befestigungsschellen abschleifen oder auf die Hinterseite drehen.</p>	<p>3 gM</p>

<p>Trampolin Hersteller und Baujahr unbekannt</p> 	<p>Prüfung nach EN 1176-1:2008 großes Sprunggerät, d=3,0m, 7m² Standard Trampolin für den nichtöffentlichen Bereich, Abdeckung des Randes durch Antirutschmatten, Einfassung durch Holzbretter, Befestigungsleisten aus Holz, gering überstehend, nahezu bodenbündig eingebaut.</p> <p>Fallhöhe: 0,9m Fallraum: Rasen / Oberboden, 2m ist nicht überall vorhanden, aber dadurch nur geringfügig Risiken. Sprungtuch: i.O. Federn: i.O.</p> <p>Fangstellen: keine.</p> <p>Fallhöhe unter den Tuch: nicht zugänglich</p> <p>Keine weiteren Hinweise oder Beanstandungen</p>		<p>i.O.</p>
<p>Kletterobjekt Eigenbau</p> 	<p>Prüfung nach EN1176-1:2008</p> <p>kleine Kletteranlage aus Kantholz auf Pfostenschuhen, eine Strickleiter, zwei Reckstangen</p> <p>Freie Fallhöhe: 1750mm Fallraum: i. O. Fallschutzmaterial: Rindenmulch Markierung Fallhöhe: i.O.</p> <p>Zustand: Ring und Öse Verschleiß ca. 35%, muss ersetzt werden</p>  <p>Scharfe Kanten am Verbindungswinkel nicht zulässig nach 4.2.5.</p> <p>Prognose Restlebensdauer Gestell: 4 Jahre</p>	<p>Ring und Öse ersetzen, wenn möglich Gelenk einbauen.</p> <p>Scharfe Kanten des Winkels min. r=3mm abrunden.</p>	<p>5 mS</p> <p>3 gM</p>
<p>Totholz-Kletterstrecke Eigenbau</p> 	<p>Prüfung nach EN 1176-1:2008</p> <p>Kletterstrecke aus hohlen Pappeln im stark von Holz zerstörenden Pilzen befallenen Zustand.</p> <p>max. Fallhöhe: 1,0m Fallbereich: i.O. Fallschutz: Oberboden, i.O. Prognose Restnutzungsdauer 1-2 Jahre</p> <p>Hinweis: Beim Verrottungsprozess können natürliche Risiken (z.B. Splitterbildung, Instabilitäten u.s.w.) entstehen, die aufgrund ihrer Art und eher geringen Risikoklasse Teil eines Lernprozesses darstellen und daher erwünscht sind.</p>		<p>i.O.</p>

<p>Spielhaus I Eigenbau, BJ 2017</p>     	<p>Prüfung nach EN 1176-1:2008</p> <p>Spielhaus in Eigenbau, Ständerbauweise mit großem Balkon, Schwingtür, eingebauter Hochebene, sowie Bänke.</p> <p>maximale Fallhöhe: keine Fallschutz: nicht erforderlich Fallraum: nicht erforderlich Standfestigkeit: i.O. Zustand Holz: i.O. Verbindungen: i.O. Ausstattung, interne Fallhöhen, Spaltmaße: i.O. Fangstellen: Kopffangstellen nach EN 1176-1:2008 4.2.7.2a an vollständig umschlossenen Öffnungen. Öffnungen oberhalb 60cm:</p> <ul style="list-style-type: none"> • außen rechts unterm Dach vorne • Hochebenenengländer, mehrere Stellen • Treppe, innen, fast alle Öffnungen <p>Keine weiteren Hinweise oder Beanstandungen</p>	<p>Zusätzliche Bretter anbringen.</p> <p>Bei der Treppe bitte 4.2.9.1 beachten.</p> <p>Bei Fragen bitte anrufen!</p>	<p>5 gX</p>
<p>Kriechtunnel Eigenbau</p> 	<p>Prüfung nach EN 1176-1:2008</p> <p>Kriechtunnel aus Betonrohr, Brüstungen über den Öffnungen, Zugang über Erdhügel, Fallschutz: Oberboden.</p> <p>max. Fallhöhe: 1,0m Anforderung an Tunnel nach 4.2.7.4.: Rohr, beidseitig offen, l ca. 2,0m: Mindestinnenmaß: 500mm (ist: 800mm), Neigung: nahe 0 Kanten sind gebrochen Absturzsicherung: i.O. Fangstellen nach 4.2.7: keine</p> <p>Prognose Restnutzungsdauer 4-5 Jahre (Unterkonstruktion, Brüstung)</p> <p>Keine weiteren Hinweise oder Beanstandungen</p>		<p>i.O.</p>

<p>Spielskulpturen Pferd Hersteller und BJ nicht zu ermitteln</p> 	<p>Prüfung nach DIN 1176-1:2008</p> <p>Max. Fallhöhe: 0,75cm Mindestraum mit Überschneidung: i.O. Fallschutz: Rindenmulch i.O. Materialien: Skulptur imprägniertem Nadelholz: i.O. Standfestigkeit: i.O. Fangstellen: keine</p> <p>Keine weiteren Hinweise oder Beanstandungen</p>		<p>i.O.</p>
<p>Spielskulptur Krokodil Hersteller und BJ nicht zu ermitteln</p> 	<p>Prüfung nach DIN 1176-1:2017</p> <p>Max. Fallhöhe: 0,60cm Mindestraum: i.O. Fallschutz: Oberboden i.O. Materialien: Skulptur imprägniertem Nadelholz: i.O. Standfestigkeit: i.O. Fangstellen: keine</p> <p>Keine weiteren Hinweise oder Beanstandungen</p>		<p>i.O.</p>
<p>Spielhaus I Eigenbau, BJ 2017</p>  	<p>Prüfung nach EN 1176-1:2008</p> <p>Spielhaus in Eigenbau, erdverbaute Robinie, Spielhaus mit Balancierbalken, Podestflächen, kleiner Treppe, Kletterstange und Dach.</p> <p>maximale Fallhöhe: < 1,0m ausser Kletterstange ca. 1,4m Fallschutz: Oberboden i.O. Fallschutz Kletterstange: Rindenmulch i.O. Fallraum: i.O. Standfestigkeit: i.O. Zustand Holz: i.O. Verbindungen: i.O.</p> <p>Fangstellen: Fangstelle für Kleidung nach EN 1176-1: 4.2.7.3 in mehreren gerissenen Dachbrettern</p> <p>Holzzustand: Verrottungserscheinungen sind nicht erkennbar Prognose Restlebensdauer: 10 Jahre</p> <p>Keine weiteren Hinweise oder Beanstandungen</p>	<p>Spalt dauerhaft schließen , z.B. durch zusätzliches Brett oder Leiste</p>	<p>4 sX</p>

<p>Spielschiff 1427 Hersteller: Ziegler, BJ 2012</p> 	<p>Prüfung nach DIN 1176-1:2008</p> <p>Max. Fallhöhe: < 1,0m Mindestraum: i.O. Fallschutz: Oberboden, i.O. Materialien: Konstruktion aus Robinie und Herkulesseil Fangstellen: keine Kennzeichnung: i.O.</p> <p>Holzzustand: kein Pilzbefall, keine Verrottungserscheinungen</p> <p>Prognose Restlebensdauer: 10 Jahre</p> <p>Keine weiteren Hinweise oder Beanstandungen</p>		<p>i.O.</p>
<p>Sandbereich Eigenbau</p> 	<p>Prüfung nach DIN 1176-1:2008</p> <p>Sandbereich bestehend aus einer Einfassung aus Robinienstämmen und Sandsteinblöcken, Tröge aus Sandstein, zwei Pfosten, eine Brücke aus Betonbogen mit Holzbeplankung.</p> <p>Fallhöhe Brücke 0,8m, eine Absturzsicherung ist aufgrund der Betreuung (Aufsichtspflicht aus A-Abweichung) nicht zwingend erforderlich. Die Brücke dient als Kletterelement, Unfälle sind nicht bekannt. Fallbereich: Sand / Oberboden i.O.</p> <p>Keine weiteren Hinweise oder Beanstandungen</p>		<p>i.O.</p>
<p>Sandbereich Eigenbau</p> 	<p>Rutsche: Prüfung nach EN 1176-3:2008, Zugang DIN 1176-1:2008</p> <p>Einsitzteil nach 4.3: i.O. Rutschteil 4.4: i.O. Auslauf nach 4.5, Typ 2: i.O. Aufprallfläche nach 4.8: i.O. Die seitliche Aufprallfläche besteht aus einer schrägen Holzebene mit Halteseil und einer Treppenkonstruktion ebenfalls aus Holz. Freiraum nach 4.7: i.O.</p> <p>Keine weiteren Hinweise oder Beanstandungen</p>		<p>i.O.</p>

<p>Sandbereich Eigenbau</p> 	<p>Prüfung nach DIN 1176-1:2008</p> <p>Kleinkindbereich aus Robienholz mit einem kleinen Verschlag, diverse Öffnungen, Sitzbänken, einer Sandspielecke, Tisch und Sonnensegel / Dachkonstruktion, kleine Balanciermöglichkeiten und Halteseile.</p> <p>maximale Fallhöhe: < 0,6m Fallschutz: Oberboden /Rasen i.O. Fallraum: i.O. Standfestigkeit: i.O. Zustand Holz: i.O. Verbindungen: i.O.</p> <p>Fangstellen: Kopffangstellen nach EN 1176-1:</p> <p>4.2.7.2 a geschlossenen Öffnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • an der rechten Seite der Bank • auf der Rückseite, an einem Fenster    <p>Holzzustand: neuwertig, Prognose Restlebensdauer: 10-20 Jahre</p> <p>Keine weiteren Hinweise oder Beanstandungen</p>		<p>4 sX</p>
<p>Sandbereich Eigenbau</p> 	<p>Das Schwingseil ist kein fest installiertes Gerät und unterliegt damit nicht den Anforderungen aus nach EN 1176.</p> <p>Ein entsprechendes Gerät nach EN 1176-2 Einpunktschaukel würde u.a. folgenden Anforderungen entsprechen müssen:</p> <p>Schaukelhöhe: 3800mm - Mindestraum: d=10,4m max. Fallhöhe: 2,1m - 40cm losen Fallschutz keine Überschneidung mit Mindesträumen anderer Spielgeräte (z.B. Balancierseile) regelmäßige Kontrolle des Gelenkes (Seilknoten ist ausserhalb einer sinnvollen Wartungsmöglichkeit)</p>	<p>Das Schwingseil entspricht nicht den Anforderungen aus EN 1176.</p> <p>Ein Betrieb unter Aufsicht obliegt dem Risiko des Betreibers.</p>	

<p>Sonstige Ausstattung: Zaun</p>     	<p>Prüfung nach DIN 18034 und EN 1176-1:2008</p> <p>Einfriedungen sind keine Spielgeräte im Sinne der Norm, werden aber nach DIN 18034 auf Sicherheit geprüft.</p> <p>Quetschstellen nach 4.2.7.6: min 12mm An den Querholmen der zwei Einganstore entstehen mehrere Quetschstellen.</p>	<p>Holme absägen</p> <p>Bitte nicht nur die Stellen, die auf den 4 Beispielbildern abgebildet sind beseitigen.</p>	<p>4 mM</p>
<p>Sitz- und Balanzierbereich Eigenbau</p> 	<p>Prüfung nach EN 1176-1:2008</p> <p>überdachter Sitzbereich mit Balanciergelegenheiten aus Robinienholz.</p> <p>maximale Fallhöhe: < 0,6m Fallschutz: Pflaster aus Holz und Stein Standfestigkeit: i.O. Zustand Holz: i.O. Verbindungen: teilweise locker.</p>	<p>Schrauben nachziehen!</p>	<p>3 mL</p>

Ergebnis der Inspektion:

Die Spielgeräte sind vorwiegend in gutem Zustand, weisen aber teilweise baubedingte oder Fallschutz bedingte Mängel auf, diese sollten in den angegebenen Fristen behoben werden. Anschließend sind die Geräte betriebsicher für ein weiteres Jahr, die nächste Jahreshauptinspektion sollte im November 2019 stattfinden.

Leipzig, den 26.11.2018



Gregor Meister
qualifizierter Spielplatzprüfer
nach DIN 79161 FLL/BSFH-zertifiziert (QSP-WAF-00461)